

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 276. Samstag den 23. November 1867.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 11 der Königlichen Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und um den äusseren Störungen entgegenzutreten, welche eine würdige Feier der Sonn- und Festtage beeinträchtigen, finden wir uns veranlaßt, folgende, mit den vormalss Nassauischen und mit den in den ehemals Hessischen und Frankfurtschen Landestheilen geltenden Bestimmungen übereinstimmende polizeiliche Vorschriften für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks zu erlassen:

§. 1. Die Abhaltung von Jagden jeder Art ist während der Sonn- und Festtage untersagt.

§. 2. Zu den Festtagen im Sinne dieser Verordnung werden gerechnet die beiden Weihnachtsfeiertage, der Neujahrstag, der Ostermontag, der Bußtag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, der Frohleichtnamstag und Churfreitag.

§. 3. Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldbuße bis zu zehn Thalern, im Unvermögensfall mit verhältnismässiger Gefängnisstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 21. November 1867. Königliche Regierung.
v. Diest.

Vorstehende Verordnung wird hiermit publicirt.

Wiesbaden, den 22. November 1867. Der Landrat.
v. Jordan.

Die Aufstellung der Ab- und Zugangslisten zum Brandcataster pro 1868 betr. Unter Bezugnahme auf den §. 18 der Brandasscuranz-Ordnung vom 17. Januar 1806 hat die jährliche Revision des Brandcatasters im Laufe des Monats November stattzufinden.

Die Herren Bürgermeister werden daher ersucht, die Gemeindebürger aufzufordern, sich zu melden, wenn sie wünschen, daß ihre Gebäude in das Cataster eingetragen werden, um dieselben ganz, zur Hälfte, oder zu einem Biertheil zu versichern, oder wenn sie beabsichtigen, aus der Brandasscuranz auszutreten, und deshalb ihre Gebäude abschreiben zu lassen.

Die aufgestellten Ab- und Zugangslisten zum Brandcataster sind in den ersten Tagen des Monats December dahier einzusenden.

Wiesbaden, den 15. November 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Naht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. November 1. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt Eheleute zu Wiesbaden ihr daselbst, Ecke der

Weber- und Langgasse belegenes, vierstöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, in dem Rathhouse zu Wiesbaden wegen eingelegten Nachgebots einer freiwilligen zweiten Versteigerung auszusetzen.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist massiv gebaut, eignet sich durch seine Lage, in der Nähe des Kurhauses, zu jedem Geschäftsbetrieb und wirft eine nachweisbare jährliche Rente von 4500 fl. ab, welche noch gesteigert werden kann.

Das Haus enthält Parterre 4 elegante, geräumige Räuden mit Comptoirs, im ersten Stock einen großen Speisesalon mit 2 Zimmern und Küche, im zweiten Stock 7 Zimmer mit Küche, im dritten Stock 7 desgleichen mit Küche, endlich 12 Mansarden, sowie Keller.

Nähere Auskunft ertheilt gratis auf portofreie Anfragen Herr Heinrich Heubel, Kirchgasse 13, in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 21. November 1867. Königl. Amtsgericht II. 278

Leidner.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die in dem Café de Paris, Burgstraße 8 zu Wiesbaden, befindlichen Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. — Dieselben bestehen in modernen Zimmermöbeln aller Art von Mahagoni, in guten Betten, in feinen Wirthsmöbeln, Teppichen und Spiegeln, in einem Billard, in Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeräthen von Glas und Porzellan, Eisen, Kupfer, Messing, Blech und Silberwerk und in sonst allerlei Gegenständen.

Wiesbaden, den 12. November 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt. 19036

Coulon.

Versteigerung in Oestrich a. Rh.

Die Erben der zu Oestrich verstorbenen Fräulein Sophie Bertina von Frankfurt a. M. lassen Montag den 25. November I. J. Morgens 9 Uhr anfangend, feine Möbel, Gold, Schmucksachen aller Art, namentlich Ringe und Uhren mit Brillanten besetzt, Kleider &c., sodann Ölgemälde von berühmten Meistern, sowie eine sehr bedeutende Anzahl Bücher meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

19464

Englische Teppiche.

lein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sofha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Cashmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 17307

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem 26. November e. beginnenden neuen 16-stündigen Cursus werden Herren und Damen &c. ergebenst mit dem Bemerkten eingeladen, daß jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufige schöne Handschrift garantiert wird.

Proben können stets eingesehen werden.

197

Billig zu verkaufen: Holländer Kanarienvögel (Männchen), Distelfinken, Zeisige, Stodfinken, Oberwebergasse 51.

19479

Eine guterhaltene Puppenküche wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19472

Aufruf an Menschenfreunde!

Ein entsetzliches Unglück ist über die Familie des Conrad Nickel von Vermbach, eines braven, arbeitsamen jungen Mannes hereingebrochen, indem derselbe, gelegentlich eines Kaufhandels, bei dem er zufällig im Zimmer anwesend, aber völlig unbeteiligt war, am 17. d. durch die Unvorsichtigkeit eines mit einem geladenen Gewehre um sich schlagenden Jagdliebhabers tödtlich getroffen wurde und des andern Morgens den Geist aufgab. Er hinterläßt in schwer gedrückter Lage, eine Wittwe mit zwei unerzogenen Kindern, die auf fremde Hülfe um so mehr angewiesen sind, als die Arbeitskraft des Vaters ihre alleinige Stütze war. — Menschenfreunde, die zur Linderung unverduldet Noth gerne ihre Scherflein beisteuern wollen, sind gebeten, ihre Gaben an Herrn Pfarrer Müller in Heftrich oder an den Unterzeichneten gefälligst gelangen zu lassen.

Idstein, den 20. November 1867.

Dr. Rossel.

Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.

Die zweite Soirée für Kammermusik
findet Freitag den 29. November statt.

Gasthaus zur weißen Taube.

Von heute Abend 6 Uhr an:

19493

Federweizen per Schoppen 8 Fr.

Muckerhöhle.

Von heute an vorzügliches Bier per Glas 4 kr.

19483

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Abend 6 1/2 Uhr:

19492

Gesangsvorträge der Gesellschaft Blechschmidt.

Zu den 3 Königen (am Uhrthurm).

Heute Abend 7 Uhr:

Concert der Geschwister Fries.

19487

Restauration Weins.

Morgen Sonntag den 24. von 4 Uhr an und Montag den 25. von 7 Uhr an:
Vocal- und Instrumental-Concert der Geschwister Fries.

Markt 7.

447

Frisch eingetroffen: neuer Wintersalat im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 40 kr., sowie alle gangbaren See- und Flussfische und geräucherte Fische, besonders ganz frisch eingetroffene Kieler Süßbüttinge zum Rohessen, billige Sprotten und frisch gewässerten Läberdan &c.

Ein zweithüriger Küchenschrank, ein runder Tisch und ein Platztisch sind zu verkaufen Nerostraße 16, zwei Stiegen hoch.

19495

Zwei schöne Buchschweine abzugeben. Näh. Exp.

18479

Weihnachtssausverkauf!

Von Sonntag den 24. November bis zu Ende des Festes findet unser **Weihnachts-Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen und empfehlen wir:

Großes Lager in der Stoffen, und zwar:

Popeline, Chiné Cretonne, Mohaires &c. zu 18, 20, 22 und 24 fr.,

ferner Luxemburg, Diagonalroyal, und andere der feinsten und modernsten Stoffe zu 30, 36, 42, 45 und 48 fr.,

Sommerkleiderstoffe, Mousseline, lys & Jaconnets bedeutend unter den Fabrikpreisen, abgepaßte und fertige Mütze in wundervoller Auswahl von 2 fl. an das

Stück bis zu den feinsten Sachen,

Châles in den vorzüglichsten Qualitäten vom per Stück,

französische **Cachemir-Long-Châle** Gelegenheitskauf auf der Pariser Ausstellung von

25 fl. an bis zu 250 fl.,

fertige **Wintermäntel** von 6 fl. an per fertige **Jacken** von 2 fl. 30 fr. an per Stück,

eine große Parthe französische **Foulards** der Stück,

reichhaltigste Auswahl ostindischer und französischer **Foulards** in den neuesten und elegantesten Dessins,

Echarpes, Fichus, Shilpse für Dam und Herren von 18 fr. an,

Cachenez in besonders schöner Auswahl,

weiße und bunte **leinene Taschentücher** von 3 fl. an per Dutzend,

Batisttücher mit prachtvollen Stickereien

Kragen und **Manschetten** von 24 der Garnitur,

Cattune von 9 fr. an per Elle.

Grosses Lager in Lyoner schwarze farbigen Seidenzeugen, Seidensamt und engl. Velvets, Ballroben, Tarlatanner in Teppichen, Sopha- und Bettvorlagen, Schweizer Gardinenstoffen, Damaßen und -Servietten, Handtüchern, Leinen und weissen Waaren, Hemden ein und Kragen, Unterkleidern aller Art für Herren und Damen.

Durch große Einkäufe für unser neuestes Local besteht unser Lager nur aus den neuesten Sachen in den vorzüglichsten Qualitäten. — Zahlreichen Besuche laden ergebenst ein.

Bachach & Straus,

bergasse 21.

19470

Petroleum, best raffiniert, per Schoppen 7 kr.,
Bwetschen, neue Bamberger, per Pfund 8 kr.,
Bwetschenlatwerge, französische, sehr süße, per Pfund 10 kr.,
vorzüglich, per Pfund 12 kr.
bei **J. Haub**, Mühlgasse. 19465

Puppen

zum An- und Auskleiden sind mir von einer Fabrik zum Verkauf übertragen.
19473

A. Sebold.

Seidenwatte

heilt alle durch Erkältung entstandenen körperlichen Leiden zuverlässig und schnell;
in den meisten Fällen schon bald nach dem Auflegen der Watte. Dieselbe wird
verkauft im Kaufladen der Filande, dem Civilhospital gegenüber. 19475

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Biebrich an der Ochsenbach aus. Preise billigst. Bestellungen
nehmen anser dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38,
C. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geisbergstraße 2.

19450

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Feinsten Havanna-Honig, per Pfd. 18 kr.,

Apfelpulpa 14 "

Shrup 12 "

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 19457

Alle Arten Kinderschuhe von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und
graue Damen- und Kinderstiefel, Morgenstunde, Saffian-, Lasting-,
Blüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle
Sorten gefüllte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig
bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Schöne Holzformen für Breden und Weihnachtsgebäck empfiehlt
19490

Moritz Schäfer, Webergasse 23.

Hans Stiftstraße 3 nebst Garten, Quell- und Bachwasser ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 19480

Wirtbelaue r.

Ein gebrauchtes gutes Spinnrad wird zu kaufen gesucht Mauritiusplatz 5. 19439

Ludwigstraße 8 ist Kuhmist zu verkaufen. 19452

Röderstraße 9 ist eine Grube Mist zu verkaufen. 19386

Im Württembergerhof ist Mist zu verkaufen. 19447

Drei junge Leghühner nebst Hahn zu verkaufen Michelsberg 8. 19455

Vericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 16. bis 23. November

A. Markt preise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Mälter (160 Pfd.) Weizen 14 fl. — kr., 1 Mälter (140 Pfd.) Korn 9 fl. 20 kr.,
1 Mlter. (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 5 kr., 1 Mlter. Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. — kr., 1 Mlter.
Erbse (165 Pfd.) — fl. — kr.

1 Kr. Sen 1 fl. 12 kr., 1 Kr. Stroh 1 fl. 2 kr.

II. Viehmarkt.

Buchsfchweine mit Preisen, wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 32 fl. 30 kr. per
Ct., zweite Qualität 31 fl. — kr. per Ct. Fette Schweine per Pfund 18 kr. Fette
Hähnchen per Pfund 18 kr. Räuber per Pfd. 20 kr.

III. Virtualienmarkt.

- 1 Mtr. (200 Pf.) Kartoffeln 1. Dual. 3 fl. — kr. bis 3 fl. 20 kr., desgleichen
 2. Qualität 2 fl. 40 kr. bis 3 fl. — kr., 1 Pfund Butter 32—36 kr., 25 Eier
 45—54 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikäse 2 fl. 30 kr., 1 Etr.
 zwiebeln 2 fl. — kr. bis 2 fl. 6 kr., Blumenkohl per Stück 12—18 kr., Weißkraut
 100 Stück 1. Dual. 4 fl. — kr. bis 6 fl. — kr., desgleichen 2. Dual 2 fl. 40 kr. bis
 3 fl. 80 kr., Röthkraut per Stück 5—8 kr., 1 Etr. Erdkohlraben 1 fl. — kr. bis 1 fl.
 12 kr., Gemüse aller Art und Salat mit Mittelpreisen, gebrochene Nüsse per Etr.
 2 fl. — kr. bis 2 fl. 15 kr., Birnen per Etr. 2 fl. — kr. bis 2 fl. 12 kr.,
 Weißnüsse per 100 Stück 6—8 kr., 1 Reh ungetheilt (30 Pf. Gewicht) 9 fl. — kr.,
 desgl. getheilt per Pf. 16—22 kr., 1 Hase 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 36 kr., 1 Gans 1 fl.
 48 kr. bis 2 fl. 24 kr., 1 Ente 1 fl. — kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Hahn 30—40 kr., 1 Hubn
 36—44 kr., 1 Taube 10—12 kr., 1 Feldhuhn 40—48 kr., Kalb per Pf. 24—28 kr., Hecht
 per Pf. 24—30 kr., Warben per Pf. 10—12 kr., Bresem — kr., Badische per Pf.
 4—6 kr., Stockfische per Pf. 6 kr., Trauben per Pf. 6—12 kr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 8½ kr., ein dahier übliches
 sogenanntes Schwarzbrot 1. Dual. 20 u. 22 kr., desgl. 2. Dual. (sogen. Kornbrot) 18
 und 21 kr., Weißbrot a) 1 Wasserweid 1 kr., b) 1 Milchbrot 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pf. 20 fl. — kr. im Detail 21 fl. — kr.

2. " " " 19 fl. — kr. " " 20 fl. — kr.

Weizenmehl (gewöhnlich) " " " 18 fl. — kr. " " 19 fl. — kr.

Roggenmehl " " " 14 fl. 30 kr. " " 15 fl. — kr.

III. Fleisch.

Dörfersfleisch	per Pfund	20 kr.	Schweineschmalz	per Pfund	32 kr.
Kind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	26 "
Kalbfleisch	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartennagen (ger.)	"	28 "
Schweinesfleisch	"	20 "	Schwartennagen (frisch)	"	24 "
Dörfersfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	"	28 "
Sped	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	16 "
Schinken	"	32 "	Solpersfleisch	"	20 "
Nierenfett	"	20 "	1 Dörfenzunge	1 fl.	45 "

Mainz, 22. Novbr. (Fruchtmarkt.) Bei stark befahrenem Markte wurden heute
 sämtliche Fruchtfarten etwas billiger verkauft. Im Großhandel die bisherigen hohen
 Preise bei unbedeutenderen Oefferten. Es wurden verkauft: Weizen (200 Pf.) 16 fl.
 45 kr. bis 17 fl. 15 kr., Korn (180 Pf.) 12 fl. — kr. bis 12 fl. 15 kr., Getreide (160 Pf.)
 8 fl. 45 kr. bis 9 fl. — kr.

Verlosung.

Freiburger 15. Fr. Loosse von 1861. (Gewinnziehung am 15. November.) Serie
 5863 Nr. 15 50,000 Fr.; S. 618 Nr. 30 5000 Fr.; S. 3011 Nr. 10 1000 Fr.; S. 86
 Nr. 5, S. 1636 Nr. 35, S. 4676 Nr. 50, S. 5711 Nr. 25 und S. 5860 Nr. 44 je
 250 Fr.; S. 86 Nr. 49, S. 1373 Nr. 20, S. 3010 Nr. 49, S. 4611 Nr. 19, S. 5245
 Nr. 4 S. 5846 Nr. 39, S. 6127 Nr. 49, S. 6463 Nr. 37, S. 6967 Nr. 7, S. 6967
 Nr. 18 je 125 Fr. Die Zahlung geschieht am 15. Februar 1868.

A b r e c h n u n g.

Die Unterstützungsclasse für die Beschädigten in Sonnenberg hat gehabt an:
 Einnahmen 8,067 fl. 58 kr.

Die Ausgaben betragen nach den Zahlungslisten:

- a) Entschädigung für Gebäude und Vieh 3,837 fl. 54 kr.
- b) für Mobilien, Virtualien und Gehölz 803 " 22 "
- c) für Feldbeschädigung 2,397 " 30 "
- d) Nachzahlung, insbesondere für b) u. c) 649 " 21 "

Die Zahlung eingegangener Rechnungen,

Porto rc. beträgt 151 " 51 " 7,339 " 58 "

bleibt Überschuss 728 fl. — kr.

welcher zum Aufbau von Daniel Schwein's Wohnhaus und anderen auf Rechnung der Unterstützungsclasse übernommenen Arbeiten verwendet wird.

Die Rechnung kann dahier eingesehen werden.

Sonnenberg, den 20. November 1867.

Das Comité.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 23. November.	Cursaal zu Wiesbaden.
Cursaal zu Wiesbaden.	Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.	Katholischer Kirchenchor.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.	Abends 8 Uhr: Fünftes Stiftungsfest in den Sälen des Hrn. J. Becker, Döbheimerstraße.
Turnverein.	Casino zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.	Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
Abends 8 Uhr: Stiftungsfest mit Ball, im Saalbau Heßinger.	Königliche Schauspiele.
Neuer Club (musikal. Club).	Heute Samstag. 38. Vorstellung. Geschilderung des Herrn Bohlig vom Stadttheater in Mainz: Die Nachwandlerin. Oper in 3 Akten. Freischäfer nach dem Französischen von Friederich Elmenreich. Musik von J. Bellini.
Abends 8 Uhr: Erste theatrale Abendunterhaltung mit Ball, im Saalbau Schirmer.	Morgen Sonntag. 39. Vorstellung. Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Camerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.
Heute Sonntag den 24. November.	Königliche Staatsbahn.
Schützenverein.	Abgang von Wiesbaden.
Morgens: Schießübungen.	Morgens 7 ¹⁵ , 11 ¹⁵ .
Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.	Nachmittags 3, 5, 7 ¹⁵ .
Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichnen-Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.	Aufkunft in Wiesbaden.
Arbeiter-Bildungsverein.	Morgens 8 ²⁵ , 11 ¹⁵ .
Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.	Nachmittags 2 ⁴⁰ , 6 ⁴⁰ , 9.
10 " Französischer Unterricht.	Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Wiesbaden und der Station Bingerbrück der Rhein-Mahe-Bahn.
Tägliche Posten vom 1. Nov.	
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.	Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Köln etc. über die Rheinbrücke bei Koblenz.
Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6 ¹⁵ , 10 ⁴⁵ .	Morgens 7 ¹⁵ , 10 ⁴⁵ , 11 ²⁵ .
Nachm. 12 ¹⁵ , 2 ⁴⁵ , 3 ⁴⁵ .	Nachm. 1, 3 ¹⁵ , 4 ⁴⁵ , 5 ¹⁰ ,
6 ⁴⁰ , 8 ⁴⁵ .	7 ¹⁵ , 10 ⁴⁵ .
Nirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).	
Nachmittags 5 ⁴⁵ .	Morgens 10 ⁴⁵ .
Schmalbach, Diez (Eilwagen).	
Morgens 9.	Nachmittags 4 ⁴⁰
Schmalbach (Eilwagen).	Morgens 8 ⁴⁵ .
Nachmittags 5 ⁴⁵ .	Morgens 8 ⁴⁵ .
Müdesheim, Limburg, Wieslar (Eisenbahn).	
Morgens 6 ²⁵ Fahrrpost.	Nachm. 4 ²⁰ Fahrrpost.
Nachmitt. 2 ⁴⁵ Fahrrpost.	Nachm. 7 ⁴⁵ post.
Morg. 7 ⁴⁵ , 11 ¹⁵ Briefpost.	Morgens 11 ¹⁵ Briefpost.
Nachmitt. 3, 5 Briefpost.	Nachm. 8 ¹⁵ , 6 ⁴⁰ post.
bis Limburg.	
Nachm. 7 ⁴⁵ Briefpost nach Müdesheim.	
Englische Post (via Ostende).	
Nachmittags 3 ⁴⁵ .	Morg. 6, 11 ¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10.	Dienstags.
(via Calais.)	
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 10.	Nachmittags 1, 4.
Französische Post.	
Morgens 6.	Nachmittags 1.
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 10.	Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.	
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 8 ⁴⁵ .	Morgens 8, 11 ²⁵ .
Frankfurt, 21. November.	
Postkarten	Amsterdam 100 ^{1/4} 1/8 b.
Holl. 10 fl.-Städte	Berlin 105 ^{1/2} B.
20 Kreis-Städte	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	Hamburg 88 ^{1/4} G.
Preuß. Fried. Bör.	Leipzig 105 B.
Dulaten	London 119 ^{3/4} G.
Engl. Sovereigns	Paris 94 ^{1/2} G.
Preuß. Tassenchein	Wien 97 ^{1/4} B. 1/8 b.
Dollars im Gold	Disconto 8 ^{1/2} G.

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(1. Beilage zu No. 276) 23 November 1867.

Casino.

Sonntag den 24. November Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Der Vorstand.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Mit reich decorirtem Saale.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet

Jakob Klarmann. 17318

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

Harmonie.

Aufang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei. 17316

Herren- und Damenhemden

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkauf äußerst billig ablassen kann. **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens.

Eine grosse Auswahl **Respirator** oder Lungen-schützer von Dr. Julius Jeffreys aus England, von 2 fl. 12 kr. bis zu 5 fl. 48 kr., mit Gold- und Silberdraht, empfiehlt **A. Rathgeber,** Kranz 5. 18765

Wiener Putzpulver

in Paqueten à 4 und 7 kr. bei

August Koch, Metzgergasse 3. 453

Thee und Chocolade

in allen Gattungen empfiehlt billigst

A. Thilo, Marktsstraße 11. 19456



Stollwerck'sche Prachtbonbons.

Mit königl. k. k. Ministerial-Approbation.

Vor Fälschungen wird gewarnt.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hof-Diecerant **Krausz** sein seit Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demelben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzige ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Auszeichnungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brust-Leibende mit um so größerer Zuversicht dieses Haussmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depôts in **Wiesbaden** bei:

A. Brunnwasser, Langgasse; **A. Beder**, Schmalbacherstraße; **Aug. Engel**, Launusstraße; **A. Mohr**, Geisbergstraße; **Aug. Koch**, Metzgergasse; **B. D. Gimmelohl**, Neugasse und Nerostraße; **Chr. Mittel**, Wurz-Hüfnergasse; **Aug. Schirg**, Schillerplatz; **Ehmann & Roths**, Marktsstraße; **C. W. Schmidt**, Goldgasse; **C. L. Schnitt**, Launusstraße; **F. B. Wett**, Straßburger, Rückgasse; **H. Wald**, Röderstraße; **J. B. Wett**, Webergasse;

in **Biebrich** bei: **J. R. Lembach**; in **Castel** bei **Jac. Kaufmann II.**; in **Eltville** bei **Anton Happ** und **F. C. Welchior**; in **Hochheim** bei **Apotheker Ulrich**; in **Hornheim** bei **G. Koch**; in **Igstadt** bei **C. Stein**; in **Schwalbach** bei **F. C. Mitteldorf**.

205

Zu verkaufen:

Möbel in Mahagoni und Nussbaum, worunter zwei Garnituren Sofas und Stühle, Bettstellen, Tische, Schränke, Schreibtische, ferner ladinische Küchenmöbel, verschiedene Hausrathä, Porzellan, Glas, Lustre. 1901
Expedition.

Buchweizenmehl (Buck-wheat-flour) und Maismehl (Indian-meal)

in frischer Zusendung empfiehlt billigst A. Thilo, Markstr. 11. 19456

Russischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Exp.

1926

453 **Frans Alsbach,**

Vergolder,

Webergasse No. 4,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Spiegeln jeder Größe,

Goldrahmen jeder Art,

Gold- und Politur-Leisten,

Gypsfiguren,

übernimmt das Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen und Bildern im Allgemeinen, sowie die Reinigung alter Oelgemälde. 18788

WIESBADEN,
8 Taunusstrasse 8,
Fabriques de Lyon.

Nur noch 8 Tage.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzugeben, daß meine Abreise von hier auf Ende dieses Monats festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Parthei verschiedener Waaren aus der Pariser Ausstellung, nämlich französische gewirkte Cachemir-Long-Chales, glatte Tassetas, schwarz und farbig, Moire antique, Seidensamt, schwarz und farbig, Brocatelle, alle Arten neuester Seidenstoffen, Foulards, Spiken-Mäntel und Chales &c., angekauft habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen Rabatt verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Parthei Damen-Winter-Paletots, neueste Muster, welche zur Hälfte ihres reellen Werthes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den 30. November festgesetzt.

348

Maurice Ulmo.

Ein große Auswahl Capot- und runde Hüte von 3 fl. an zu haben bei Doris Brandt, Goldgasse 5. 19416

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 17325



Hestige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

17838

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ein getragener, gut erhaltener Winterrock ist billig zu verkaufen bei

Anton Schneider, Webergasse 44. 19431

Französischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Exp.

19267

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr im Saale (eine Stiege hoch)

Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 6 fr., Damen 3 fr. — Glas Bier 6 fr. 17657

Rheinweine:

Winkler	— fl.	30	fr.
Erbacher 1865r	— "	36	"
Hattenheimer 1862r	— "	48	"
Rauenthaler 1862r	1 "	—	"
Johannisberger Dorf 1859r	1 "	12	"
Rüdesheimer 1862r	1 "	30	"
Geisenheimer 1862r	2 "	—	"
Asmannshäuser rothen 1865r	—	48	"
Oberingelheimer	1862r	1 "	—

per Flasche einschließlich
Glas.

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität.
leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Franz Altstätter Sohn,

Webergasse Nr. 14,

empfiehlt sein Lager in:

fertigen Herrn- und Damenhemden jeder Qualität,

(nicht Vorräthiges wird nach Maß schnellstens angefertigt),

Herrn-Kragen und Manschetten — Hemden-Einsätze,

alle Sorten Leinwand — Küchen- und Tellertücher,

Taschentücher — Foulards,

Kaffee- und Theeservietten in grau und chamois,

alle Sorten Shirthings von 12 fr. per Elle an,

gestreifte Zeuge — Piqués — Façones,

acht englische Madapolams in vorzüglicher Qualität,

Bade-Handtücher (Turkish Towels),

Strumpfwaaren aller Art — Halsbinden,

Flanell-Hemden in großer Auswahl.

18706

Feste Preise.

Herrnhemden

in Bielefelder Leinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Façons, gute Shirthingshemden, fein leinene Hemden-Einsätze, alles zu äußerst billigen Preisen.

220 bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein Waarenkasten mit Glasschieber für Ladeneinrichtung, sowie
Glassfenster für einen Erker sind zu verk. N. Spiegelgasse 6, 3. St. 1906

Heidenberg 40 sind Baumwöhle, Waschpähle und Stangen billig
verkauft.

194

Turn-Verein.

Samstag den 23. November Abends 8 Uhr:

Stiftungssfest mit Ball im „Saalbau Hebinger“.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 48 kr., Mitglieder 30 kr., Damen frei.
Karten sind zu haben bei den Herren **L. H. Reisenberg, H. Link,**
W. Berghof, und Abends an der Kasse. 351

Der Vorstand.

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zu-
sendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Dameubinden
erhalten und empfiehle solche billigst.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Goldgasse Nr. 23. **Friedrich Butz**, Goldgasse Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel,
Baletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller
und guter Arbeit. 17513

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei **F. Schneider**, Häfnergasse 9. 18255

Frische Egmonder Schellfische und Cabiljan
per Pfd. 16 kr. im Ausschnitt
sind eingetroffen bei **J. Adrian**, Marktstr. 36. 19191

Frische Gothaer Cervelatwürste

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 19375

Malzzucker,

ein probates Mittel gegen Husten u. c., empfiehlt **A. Thilo**, Marktstr. 11. 18536

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen u. c. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 17324

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher Manufactur- und Modewaaren, wobei auf Lyoner Seidenstoffe, Sammt, Pariser Cache-mire-Long-Châles, Pariser Kleiderstoffe und fertige Mäntel im neuesten Geschmack zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021. **August Jung, Wilhelmstraße.**

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

Gaze- und Tüll-Schleier.

Tüll-Schleier von 12 kr. an, Spitzen-Perlen von 36 kr. an, alle Arten Reize von 4 kr. an empfiehlt billigst

242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Fortsetzung des Weihnachts-Ausverkaufs

bei **J. Herte,**

Langgasse 8e.

Chr. Maurer, Langgasse 2,

empfiehlt rein leinene Taschentücher für Herrn und Damen, sodann Winterhandschuhe, Cachenez in Seide und Wolle, Seelenwärmer, Kapuzen, Pulz- und Modewaaren in großer Auswahl.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und besser Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Altten Malsaga und besten Madeira

empfiehlt billigst

A. Gräz, Langgasse 39. 1674

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen ausgezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24 fr.** ablossen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten Rothwein, welcher auch für kranken zu empfehlen ist. Hochachtungsvoll
19119 P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Ruhrkohlen

In Qualität läde wieder in Biebrich an der Ochsenbach aus.

19071 **Gust. Birnbaum**, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Ochsenbach wieder zu beziehen bei

A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich an der Ochsenbach aus. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

Fr. Bourbonus. 19274

Ausgezeichnete Ruhrkohlen.

Dieser Tage trifft wieder ein Schiff in Biebrich ein. — Bestellungen wolle man bei den Herren C. Lehendecker, L. v. Bonhorst, oder in dem Consumvereinsladen rasch möglichst machen, weil das Schiff nur bei starker Bestellung seine Reise unterbrechen und in Biebrich anlegen kann. 19321

Die Brennholzspalterei von W. Gail,

Dotzheimerstraße Nr. 29a, ist in Folge einer neuconstruirten Spaltemaschine im Stande, das seither gelieferte Brennholz zu ermäßigtem Preise zu erlassen, und offerirt franco ins Haus: zum Anzünden klein gemachtes Kiefernholz per Karrn (= $\frac{1}{10}$ Klafter) statt dem seitherigen Preise von 2 fl. 30 fr. zu 2 fl. 12 fr.; ebenso Buchenholz zum Heizen 3 fl. 12 fr.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler P. Fassbinder, Webergasse 6; Kaufmann Strasburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Hellenenstraße 18b entgegen. 19275

Fettes Hammelfleisch

per Pf. 14 fr. bei **W. Baum**, Neugasse 13. 18019

Ein neuerbautes dreistöckiges **Wohnhaus** in gesunder Lage ist zu annehmbarem Preise aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 19432

Darmstädter Sandkartoffeln per Kumpf 8 fr.,
marterweise " " (Mäuschen) 15 " 19221

Nerostraße 27 ist ein steinerner **Schweinstrog** und ein eichener **Ständer** zu verkaufen. 19417

Ein schönes Instrument ist zu vermieten. Näh. Exp. 19407

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und
in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in
der Expedition d. **Bl.** zu haben:

Reductionstabellen. Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige
in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 Kr.
Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thaler
Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 Kr.

Desgleichen:

Tanzunterricht.

Ende dieses Monats beginnt ein neuer Cursus dieses Unterrichts. Diejenigen, welche sich an diesem Cursus zu betheiligen wünschen, wollen ihre Anmeldungen alsbald bei mir in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwabacherhof), machen; auch liegt eine Liste zum Einzeichnen bei Herrn Kammann J. C. Kieper, Michelsberg 6, bereit.

Hochachtungsvoll zeichnet **P. Schmidt**, Musiker u. Tanzlehrer. 1943

Pariser Blumen und Federn

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Fertige Damen Hüte,

angefertigt nach den schönsten und neuesten Pariser Model-Hüten, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

Alle Arten von Hüten und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung rasch und geschmacvoll angefertigt.

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Rum, Cognac, Arrac, Punschessenzen, Genever, Absynth, Kirschwasser empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen

August Koch, Metzgergasse 3. 45



Lillionese,

vom lgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Fünnen, Flechten, gelbe Haut, Röthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 Kr., 48 Kr.

Feytona, von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Französische Brünellen per Pfld. 32 Kr.

Türkische Pflaumen " " 12

Bamberger Zwetschen " " 8 u. 10 Kr.

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 1945

Zilzhüte für Damen, in grau, braun und schwarz, das Neueste, auf gewöhnlich billig. Auch übernehme ich das façonniren derselben.

220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (11. Beilage zu No. 276) 23 November 1867.

Nr. I Billiger als auf dem Andreasmarkt! **Nr. I**
Schmidt-Fassbinder, kleine Burgstraße.

Wie in vorigen Jahren, so auch jetzt bis zum Andreasmarkt verkaufe sämmtliche Artikel meines vollständigen Lagers von

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren
zu herabgesetzten Preisen.

Federmann überzeuge sich davon; bei grosser Auswahl billig und gute Qualität.

Hochachtungsvoll
Schmidt-Fassbinder.

Weinstube von Paul Korn,

Michelsberg 22.

18757

Schloß Chemnitzer Bier,

Weine in bekannter Güte;

Kaffee- und Gesellschaftssalon eine Stiege hoch.

Pariser Blumen, Goldverzierung, Federkränzchen und Ballcoiffuren, auch werden dieselben auf Bestellung, sowie alle Putzarbeit geschmackvoll angefertigt.

Langgasse 16, **Sebastian**, Langgasse 16,
Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Ziehung I. Klasse am 11. und 12. December.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000 &c.

Loose à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{4}$ à fl. 1 30 fr., $\frac{1}{8}$ à 45 fr. empfehlen

Horiz Stiebel Söhne,

Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

Gestickte Streifen und Garnirungen

billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

6 Hobelbandsäle, Schreinerbord, Dachbord und Latten sind billig
zu verkaufen Hochstätte 22. — 19369

Moguntia,

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: Waaren, Mobilien, Fabrikaten silien, Ackergeräthe, Vieh, Getreide und Futtervorräthe zu festen, billigst gestellten Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die Agentur zu Wiesbaden.

Jos. Rauch, Marktstraße 34,

Agent der Moguntia.

19154

Ausgefekt:

Hutstoffe, Blousen und ganz moderne Filzhüte.

19326

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant, Webergasse 10.

Winter-Artikel,

242

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Cachenez, Kinder-Strümpfe und
-Käppchen ic. empfiehlt billigst P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer
Sendung billigst F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Thee und Chocolade

17322

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Zu verkaufen in Biebrich

ein mittelgroßes Wohnhaus mit großem Hofraum und Garten. N. E. 19181

Einrahmungen für Photographien, Stahlstiche, Oelbilder, Stickereien ic.
Visitenkartenrahmchen in großer Auswahl empfiehlt billigst

G. Schellenberg, Goldgasse 4. 45

Ein Tafel-Klavier, gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu ver-
kaufen. Matthes, Marktplatz 3. 1928

Gothaer Cervelatwurst in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen bei
Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 1922

Spiegelgasse 11 sind mehrere Kleiderschränke, 3- und 4-schubladige Kom-
moden, Bettstellen, Kanapes, Consolschränchen, Spiegel, Stühle, Tische
Betten, Rosshaar- und Seegrasmatten, sowie ein Waarenenschrank mit
Schieber für eine Ladeneinrichtung billig zu verkaufen. 1935

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 57. 1803

Ein gebrauchter Flügel ist billig zu verkaufen Neugasse 1. 1901

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 1752

Weihnachts geschenke, als: Arbeits- u. Comptoirröcke 4 fl., Schützen-
wämmse 1 fl. 45 kr., für Knaben billiger, Unterhosen und Unterjacken 1 fl.,
gestrickte Herren- u. Frauenstrümpfe 48 kr., Herrnsöcken 18 kr., wollene Herrn-
söcher 1 fl. 12 kr., seidene Herrnbinden 18 kr., Hosenträger von 12 kr. an,
Winterhandschuhe für Kinder von 10 kr. an, für Frauen von 16 kr. an, für
Herrn sehr billig, Kinder-, Frauen- und Herrnpantoffeln 36 kr., Corsetten für
Frauen u. Mädchen 1 fl. 12 kr., Mechanik 6 kr., Crinolinen für Frauen 30 kr.,
lederne Kinderstiefelchen von 24 kr. an, geringelte Kinderstrümpfe von 16 kr. an,
Netze 6 kr., ferner Kapuzen, Seelenwärmere, Kragen, Manschetten, Kinderkleidchen,
Röckchen, Käppchen, Kamaschen und Bobchen, Winterschuhe, Gummischuhe,
Herrn- u. Frauenhemden, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisir- u. Aufsteckkämme,
Knaben- und Mädchengürtel, alles zu äußerst billigen Preisen bei
407 **G. Burkhard**, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
242 auch Kordelleibchen für Kinder billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

und
8.
scher
220
18765 **Goldschmied'sche Streichriemen**
und englische **Army Razor** empfiehlt
A. Rathgeber, Kranz 5.

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei
G. W. Winter,
17321 Webergasse 5.

9181 **Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 48 kr.**
1. 10. nach dem neuesten Schnitt empfiehlt
242 **P. Peaucellier**, Michelsberg 8.

45 **Filzschuhe** und **Stiefeln** für Herrn, Damen und Kinder mit und ohne Besatz,
ver **Gummischuhe** in allen Größen und bester Qualität, große Auswahl in
928 **Herrnzugstiefeln** mit und ohne Doppelsohlen, **Schaftstiefeln** in Kalb- und
bei Kindleder, **Pantoffeln** in Plüche und Leder, **Knaben-**, **Mädchen-** und
922 **Kinderstiefeln** in Zeug und Leder in anerkannt bester Qualität und billigst
gesetzten Preisen bei **Jos. Dichmann**, Metzgergasse 2. 19378

935 Eine junge Norddeutsche aus guter Familie, welche mehrere Jahre in Paris
935 war, fertig französisch und auch englisch spricht, wünscht **Conversations-**
935 **stunden** zu ertheilen. Näh. Exped. 19123

803 Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt **Privatunterricht** in allen
901 Gymnasial- und Elementarfächern, sowie deutschen Unterricht an Ausländer.
752 Näheres in der Exped. d. Bl. 18803

Durch Erlass des Herrn Justizministers vom 13. d. M.
bin ich, der seitherige General-Substitut des Herrn
Dr. C. Braun, zum **Rechtsanwalt** dahier er-
nannt worden.

Wiesbaden, den 15. November 1867.

Dr. Ernst Leisler II.,
Rechtsanwalt,
19133 Bahnhofstraße 7.

Weisswaren,
als: gestickte Kragen und Manschetten, gestickten Einsatz und Garnirung,
alle Arten Spitzen, Tüll und Blonden empfiehlt billigst
242 **P. Peauellier, Michelsberg 8.**

Feine Korbwaren für Stickerei geeignet,
als: Papier-, Wand-, Arbeits-Körbe u. s. w., empfiehlt billigst
in großer Auswahl **Wlh. Hachenheimer,**
19246 Korbmacher, Neugasse 20.

Unterrichts-Anzeige.
Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt
J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.
Anfräge nehmen an, die Buchhandlungen: **Zurauh & Hensel, Laugasse 43,**
sowie **W. Noth, Webergasse, im Badhaus zum Stern.**

Hut- und Schleifenbänder,
neueste Hutfosse, Atlas, Tafft, schwarze und farbige Sammte, Pluche, Tüll
in allen Farben, Blumen, Spitzen, Blonden und Hut-Fäasons empfiehlt billigst
19241 **Doris Brandt, Goldgasse 5.**

Samstags und Sonntags
russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Bielefelder Leinen $\frac{6}{4}, \frac{12}{4},$
Hemden-Einsätze, Taschentücher ic.
in ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Aecht russ. Caviar,
lebende **Hummer**, frische **Austern** und
Westph. Pumpernickel
19191 empfiehlt **J. Adrian, Marktstraße 36.**

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-Waaren aller Art. — Reste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig. 16763

Winterartikel,

als: Kapuzen, Fanchons, Seelentwärmer, Ärmel, Cachez, gestrickte und gehäkelte Kinder-Jäckchen und -Röckchen, gestrickte und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

18239 Adolph Rayss, Langgasse 37.

Corsetten und Crinolinen,

Kinderleibchen, empfiehlt zu billigen Preisen 19035
Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse.

Pariser Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu erstaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Waschleder- und Winterhandschuhe. P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Piano, Instrumente aller Art und Musicalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Steinbassortirtes Musicalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten. 17301 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Mainzer Aktienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 17306

Hch. Philipp, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Speccerie-Waaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität. 16075

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird Wasche zu bügeln in und außer dem Hause angenommen. 18275

Seiden- und Samntwaaren.

Fabrik-Lager in Frankfurt a. M.

Gestreifte und farirte seidene Kleiderstoffe von 1 fl. 45 fr. per Stab an in guter Waare. $\frac{1}{4}$ breite, ächte Seidensamme zu Paletots. Muster-Abschnitte werden auf Franco-Anfragen versandt, sowie einzelne Roben abgeben.

Jean Prang.

361 Geschäftslocal: Saalgasse 44, am Römerberg, 1. Stock.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression &c.

Spielboxen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographic-Albums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, tanzende Puppen, Arbeitsstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt

J. H. Heller in Bern. Franco.

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheiternd, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; — großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Fr. 10,000.

361

Thee

in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hofsieberant,

17320

Webergasse im Hotel de Nassau.

Eine Parthie Hemden

bester Qualität, Shirting mit lein. Einsatz, Kragen und Manschetten, in allen Halsweiten, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

18707 **Franz Altstätter Sohn, Webergasse 14.**



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstatt, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

17109

Alle Arten Perlen zu Kleidern und Hüten billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Grosser Ausverkauf.

Zu den bevorstehenden Weihnachten habe, wie jedes Jahr, alle meine auf Lager habende Waaren zu folgenden festen Preisen herabgesetzt:

Mozambique, welche 18 fr. gekostet, jetzt die Elle 10 u. 12 fr.

Jacquemets in sehr schönen Mustern die Elle von 12 fr. an.

Poil de Chèvre die Elle 12 fr. in nur guter Qualität.

Napolitaine die Elle 11 fr., **doppelt Lustre** die Elle 18 fr.

Chaly in sehr schönen Farben und Mustern, sonst 24 fr., jetzt 16 fr. die Elle.

Rips & Thibets in allen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

¾ breite carritte **Lustre**, sonst 26 fr., jetzt 16 fr. die Elle.

Alpacas in nur schönen Mustern, sonst 36 und 40 fr., jetzt 24 und 26 fr. die Elle.

¾ breite **Jaspé anglais** und **Jaspé cretonné**, das Neueste in Kleiderstoffen zu sehr billigen Preisen.

Kattune die Elle 10 und 12 fr., ¾ breiten weißen **Piqué**, sonst 18 fr., jetzt 12 fr. die Elle.

Leinwand die Elle von 16 fr. an, carritte **Flanelle** die Elle von 15 fr. an.

Teppichzeuge die Elle von 18 fr. an.

Vorhangzeuge die Elle von 12 fr. an.

Schwarze **Seidenzeuge** die Elle von 1 fl. an.

Schwarze **Moiré** die Elle von 32 fr. an.

Gestreifte und carritte **Seidenzeuge** in nur guter Qualität, das Kleid (18 Ellen) 18 fl.

Seidene **Halstüchelchen**, sonst 36 u. 48 fr., jetzt 24 u. 30 fr.

Abgepasste seidene **Schürzen** 2 fl.

Abgepasste **Unterröcke** (halbwollene) für 2 fl., desgleichen mit Cachemir-Borden zu 3 fl. 30 fr., desgl. rein wollene, fertige und abgepasste mit eleganten Verzierungen, sonst 9 u. 10 fl., jetzt 5 fl. 30 fr. und 6 fl. 30 fr.

Rothe **Cachemir-Tischdecken** von 2 fl. 36 fr. an, **Bettvorlagen** in Plüsch 4 fl.

Sophavorlagen und wollene **Bettdecken** zu sehr billigen Preisen.

Ballkleider in allen Farben und Mustern, das Kleid 4 fl. 30 fr.

Einzelne Leinen-Batist-Taschentücher, d. St. 20 fr.

Handtücher, die Elle von 12 fr. an, sowie Tischtücher und Servietten zu sehr billigen Preisen.

Wintermäntel und **Jaquets** von 6 fl. an bis zu 30 fl.

Eine große Parthe **Plüsch-Jacken** habe erhalten und kann solche jetzt zu 3 fl. abgeben.

Ferner **Tuch-Jacken** mit Perlen-Verzierung zu 4 fl. 30 fr.

Kinder-Paletot zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Muster werden nicht abgegeben.

18937

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
versichert Waaren und Mobilien &c. gegen Feuerschaden zu festen und
billigen Prämien durch die General-Agentur von
18957 H. Schlachter, Langgasse 12

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid
jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten
zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,
Neukräme 32. — Frankfurt a. M.

Neueste Hutfäccons à 10 kr.,

alle Arten Punktartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen
von 3 kr. an empfiehlt P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Winterartikel,

als: Kapuzen, Kopftücher, Seelenwärmer, Schälchen, Herrnhauer
Unterhosen, Unterjacken, Handschuhe &c., empfiehlt zu billigen Preisen
19034 Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse

Für Nähmaschinen,

als: Zwirne, Seide, Nadeln in jeder Art sind stets vorrätig bei
18817 G. Rach & Comp., Neugasse 11.

Zither-Stunden

ertheilt jungen Damen Emma Hohle, Gesang- und Klavierlehrerin
18577 große Burgstraße 7.

Für Weinproduzenten.

Traubenzucker, Crystall-Zucker, Färin,
Melis, Candis, Rosinen
empfiehlt zu billigen Preisen Jos. Verberich in Wiesbaden.

A. Marzheim, Goldgasse 21, kauft und verkaufst fortwährend
tragene Herrn- und Damenkleider.

Bruchbandagen ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten
gesertigt von Marschinen werden nach Maß bequem
1900 Carl Eller in Schierstein.

4 & 6 kr. Reislämme und Frittlämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacher

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(III. Beilage zu No. 276) 23. November 1867.

„Neuer Club“.

Samstag den 23. November Abends 8 Uhr: 19295

Erste theatralische Abend-Unterhaltung nebst **BALL**.

im „Saalbau Schirmer“.

NB. Die Programme werden beim Eintritt übergeben. Die Einladungs-
Karten und Einladungsbriebe sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Professor Dr. Eckardt's dritter Vortrag, 19423

Thema: **Kaulbach**,

findet Montag den 25. November Abends 6 Uhr
im Casino saale statt.

Eintrittskarten à 1 fl. in der

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Müller's Felsenkeller, Stiftstraße.

Morgen Sonntag den 24. November, Nachmittags 4 Uhr:

Musikalische Unterhaltung mit Gesang der Gesellschaft Blechschmidt aus Böhmen. 19471

Kirchgasse
Nr. 28.

Böhmisches Hof,

Heute Abend 7 Uhr:

Kirchgasse
Nr. 28.

19494

Gans mit Kastanien.

Frische Schellfische per Pf. 12 kr., Cabliau per Pf. 16 kr. bei
P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6. 19434

Langgasse 14. **Adolph Löb**, Langgasse 14.

empfiehlt dem geehrten Publikum eine große Auswahl fertiger Herrn- und Knabenanzüge, Winterröcke in den schönsten Stoffen und neuester Façon zur gefälligen Abnahme.

NB. Nicht vorrätige Bekleidungsstücke werden in kürzester Zeit nach Maß angefertigt.

19467

14 Langgasse 14.

13 u. 14 neue Colonnade 13 u. 14.

Neue Colonnade 13 u. 14

Neue Colonnade 13 u. 14

Ausverkauf.

Flanell-Hemden, Jacken und Unterhosen, sowie die feinsten Charpés, Cachemire, Michelieux, practicable Colls mit Brustschleifen, Cravattes, Strümpfe in Wolle und Seide für Damen und Herren, werden wegen Geschäfts-Veränderung unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

Das Lager in Glacehandschuhen in den bekannten besten Qualitäten wird gleichzeitig in empfehlende Erinnerung gebracht.

19440

13 u. 14 neue Colonnade 13 u. 14.

Wiesbaden, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est définitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de marchandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels que **châles longs cachemire français, Taffetas et poult de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches** haute nouveauté, **Foulards**, vêtements en **Dentelle** etc., tous ces articles seront, à partir ce vendredi 15 courant, vendus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 Novembre.

348

Maurice Ulmo.

**Porzellan, Lampen-Cylinder, ir. Geschirr,
Nerostraße 14.**

Morgen Sonntag: **Has im Topf**,
wobei ein gutes Glas Wuth'sches Bier und reingehaltene rothe und weiße
Weine verabreicht werden. — Auch empfehle ich einen guten Mittagstisch in
und außer dem Hause. Achtungsvoll

19476

C. Petri.**Frische Schellfische per Pfd. 10fr.**treffen heute ein bei **J. C. Keiper**, Michelsberg 6. 19028

Das Bureau des Rechtsanwalts **Travers** befindet sich Rheinstraße
Nr. 30, Ecke der Moritzstraße, ebener Erde. 19459

Verloren am Dienstag Mittag von der Sonnenbergerstraße zur katholischen
Kirche ein **Visitenkarten-Etui** von geschütztem Holz. Wer dasselbe Sonnen-
bergerstraße 17 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 19356

Zwei geübte Kleidermacherinnen suchen Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näheres Steingasse 14. 19368

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kochen und Nähen, auch nimmt es
Monatdienste an. Näheres Dotzheimerstraße 2c im Hinterhaus. 19446

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit
guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Eine Kammerjungfer sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Gute
Zeugnisse liegen vor. Näh. Goldgasse 20. 19339

Ein Mädchen, das schon längere Zeit in einem Kurz- und Modegeschäft
hätig war, sucht eine ähnliche Stelle, dasselbe nimmt auch eine Stelle als
Dame bei einer Herrschaft an, und geht auch mit auf Reisen. Näheres
Goldgasse 4, 1 Treppe. 19444

Ein Mädchen, das nähen kann, kochen und alle Hausarbeiten versteht, wird
al gleich gesucht. Näheres Expedition. 19454

Gesucht eine gesunde Schenfamme nach Mainz. Näh. Schachtstr. 7. 19449
in gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, das französisch spricht, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen ein Stelle zur Führung eines Haushaltes, oder
zur Bedienung einer Dame, oder zu nicht zu kleinen Kindern. Nr. E. 29451

E starkes, fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit, auch etwas kochen kann,
sucht sofort einen Dienst. Näh. Röderallee 27, 3 Treppen hoch. 19753

Ei Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Wellritzstraße 23,
Hinterhaus, 2. Stock. 19461

Einjährige Person, die für 2 Personen bürgerlich kochen kann und bei
Tag der Pflege einer frakten Frau mit übernimmt, wird Anfangs December
gesucht jaalgasse 5. 19462

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich versteht,
sucht pande Stelle und könnte gleich eintreten. Näh. bei Herrn Kaufmann
Wald, Ecke der Röder- und Nerostraße. 19469

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein anständiges Mädchen, das im Kochen
und der Arbeit erfahren ist, einen anderen Dienst, am liebsten zu Fremden.
Näh. Kirchgasse 11, Bel-Etage. 18460

Helenengasse 8, 2 Treppen, wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 19491
Ein braunes Küchenmädchen wird sofort gesucht. Näheres Expedition.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht Nerostraße 33,	19482
1 Stiege hoch.	
Eine Person in reiferen Jahren wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie zur Führung einer kleinen Haushaltung. Das Nähere durch das Commissionsgeschäft von W. Jung, Marktstraße 38.	19481
Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 1786	
Ein junger Mann wünscht das Beitreten von Geschäftsbüchern &c. zu übernehmen. Näh. Exp.	19469
Ein Wochenschreiber findet Beschäftigung Nerostraße 25.	19485
Ein verheiratheter Mann vom Range hiesigen Amts, im Schreiben geübt, sucht in diesem Fach nebenbei noch Beschäftigung. Dringende Sachen können auf Verlangen den andern Tag wieder fertig abgegeben werden. N. E. 19488	
2000—2500 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped.	19380
1000 fl. Vermundschftselder können bis den 1. Januar 1868 gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. beim alte Rühl, Hirschgraben 16, in Empfang genommen werden.	19341
Gegen gute Hypothek ein Capital von 1200 fl. zu vermitteln durch Adolph Heymann, Wellritzstraße 1.	19384

Logis-Gesuche.

Auf 1. April 1868 wird eine grözere unmöblirte Wohnung (hohes Partern oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu mieten gesucht. Oefferten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für ein Specerei-Geschäft wird ein passender Laden in günstiger Lage zu mieten gesucht. Näh. Exp.

Gesucht Zimmer u Cabinet, einfach möbl. Oefferten unter M. in der Exp.

Eine möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche, in guter Lage, wird baldigst zu mieten gesucht. Gefällige schriftliche Adressen unter Nr. 100 erbeten durch die Expedition d. Bl.

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten.

Emserstraße 11a bei Frau Querfeld ist im Seitenbau eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten.

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Friedrichstraße 30 ist ein möbl. Zim. mit Cabinet billig zu verm.

Geisbergstraße ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped.

Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm.

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock 3 Zimmer zu haben.

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm.

Oranienstraße 16 ist eine Mansarde an eine solide Person zu verleihen. Näheres Adelheidstraße 20.

Röderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermien; auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden.

Röderallee 18 ist ein möbl. Zimmer monatl. zu 6 fl. zu verm.

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu ve.

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze H' möblir zu vermieten.

Webergasse 56 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten.

33, Zu vermiethen 4 schön möblierte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635
482 Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermiethen. 18034
nilie In einem Landhause ist eine geräumige unmöblierte Wohnung zu vermiethen.
ons. Näh. Expedition. 18105

Ein geräumiger Laden

mit daranstoßendem Zimmer und Comptoir nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist auf 1. April 1. J. zu vermiethen. Näh. Exped. 18827

1 auch 2 reinl. Mädchen können warme Schlafstellen erh. Römerberg 38. 19458

Lieber Philipp! Zu Deinem heutigen Geburtstage gratulirt Dir ein alter Freund! J. J. ? 19443

Ein ganz millionen-, zehnhunderttausend-donnerndes Hipp, Hipp, Hurrah, soll sich hinaufrollen auf den —berg zu dem morgigen fünfzigsten (50!) Geburtstagelgen unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Neffen, Schwagers und Onkels!

Wann's nit wäge dem Acker wär,
Flög ich heit schont über dem Mär! 19474

Todes-Anzeige. 19489

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,

Marie Hildner, geb. Bourbonn,

am Donnerstag Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr nach langen, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 16, aus stattfindet. Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß meine liebe Frau,

Amalie, geborne von Waldhausen,

noch langen, schweren Leiden gestern Nachmittag um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in einem Alter von fast 72 Jahren sanft verschieden ist.

Statt besonderer Einladung die Mittheilung, daß die Beerdigung Sonntag den 24. November Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 34, aus stattfinden wird.

Wiesbaden, den 22. November 1867.

Carl Witte, Theatermitglied. 19478

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unser geliebtes Kind zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
V. Kohl und Frau. 19365

Evangelische Kirche.

Samstag Nachmittag 3 Uhr: Beichte für die Militärgemeinde.

23. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 7 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Divisionsprediger Lohmann.
Hl. Abendmahl.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Conrad.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Caplan Naumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

24. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 24. November Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Lesegegottesdienst ohne Geistlichen; am 28. November Nachmittags 4 Uhr Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 1/4 before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Der Erbe von Guntersheim.

(Fortsetzung aus No. 273.)

III.

Die Sonne war dem Untergange nahe, ihre letzten Strahlen vergoldeten Wald und Feld, als der alte Waldern sich von seinem Sitz am Schmiedeherde erhob, wo er der langen Auseinandersetzung des Fremden aufmerksam zugehört hatte, der an einen eisernen Ambos gelehnt, zu dem Alten sprach.

Die Schmiedewerkstätte war halbdunkel, da die Thüren des Sonntags halber geschlossen waren, und das scheidende Tageslicht nur matt durch das einzige Fenster fiel, das ziemlich hoch über dem Eingange angebracht war.

Auch der Fremde richtete sich auf. „Also Sie sind mit der allgemeinen Erhebung des Landvolkes nicht einverstanden?“ sagte er nicht ohne Bitterkeit. „Fürwahr bei dem Manne, der, wie ich hörte, in der Runde als väterlicher Freund und Rathgeber verehrt wird, hätte ich andere Meinung erwartet.“

„Eben aus diesem Grunde,“ antwortete der alte Mann, „kann ich Ihren Vorschlag nicht billigen, denn nur Schaden und Elend würden seine Folgen sein. Was nützt es uns für einen Augenblick die Herren zu spielen, wenn die Bajonette der Residenz im nächsten Augenblick blutige Rechenschaft fordern.“

wenn die blühenden Felder unbebaut, aber die Zuchthäuser bevölkert werden? Nur durch moralische Gewalt können wir unsere Herrschaft zwingen. Nur von oben herab vermag das Los der Gutsangehörigen verbessert werden."

"Und die despotische Willkür, die hohen Steuern, mit denen die Grundherren Euch belasten?" fuhr der Fremde auf.

"Wohl sind die Lasten schwer," entgegnete der Greis, aber dennoch nicht unerschwinglich. Dorf Guntersheim kennt wenig Armut. Aber," fuhr er mit erhobener Stimme fort, "wenn ich persönliche Rechnung von einem zu fordern habe, so frage ich nicht darnach, ob er Bauer ist oder Edelmann und, glauben Sie mir mein Herr, meine Rechnung ist nicht bezahlt, wenn man auch Jahre verstreichen ließ, ohne Zahlung zu fordern."

Sein Antlitz nahm bei diesen Worten einen so finstern Ausdruck an, daß der Fremde ihn mit einem leichten Gefühl der Furcht betrachtete.

"Die Herren vom Comité in der Stadt werden mit dem Erfolg meiner Sendung wenig zufrieden sein," redete er nach einer kurzen Pause, "es bleibt mir nur noch der Wunsch übrig, daß eine Ihnen persönlich von jenen Leuten erwiesene Unbill, Sie unseren Plänen geneigter macht. Ich werde morgen nach der Residenz zurückkehren."

"Seien Sie noch einen Tag oder zwei mein Gast," entgegnete der alte Schmied. "In ruhiger Stunde läßt sich manches besprechen und ich höre gern Männer reden, die, wenn auch nicht an Erfahrung, doch mir an Kenntnissen überlegen sind. Und jetzt verzeihen Sie mir, wenn ich Sie für eine Stunde verlasse, ich habe Wichtiges zu besorgen, der Mathes wird Ihnen Ihr Zimmer im Oberstock anweisen."

Durch einen Schlag auf den Ambos rief er seinen Gesellen herbei. Dann versetzte er auf seinen Stab gestützt die Schmiede.

Raum hatte sich die Thüre hinter dem Meister geschlossen, als Mathes auf den Fenstern zueilte und ihm gespannt in's Antlitz blickte.

"Es ist nichts!" sagte der Herr verdrießlich, "der alte Mann ist zäh wie Eisen. Ihr werdet früherhin Euer Stock tragen müssen, wie zuvor. Ich reise ab."

"Geduldet Euch nur noch einige Tage!" bat der braune Bursche. Der Sinn des Meisters wandelt zuweilen wunderbar, o glaubt mir, Herr, er hat auch seine Stunden, in denen der böse Geist über ihm kommt."

"Du kennst ihn näher?" fragte der Fremde mit sichtlichem Interesse.

"Freilich, er liebt mich wie ein Vater," entgegnete Mathes, "und wie ein Sohn verehre ich ihn. Der Mann hat auch seinen Kummer; seine Madai geht ihm an's Herz. Es wäre ein prächtiges Mädchen, wenn sie nicht —" und er wies auf seine Stirn.

"Ich sah die Unglückliche. Ist sie schon lange in diesem Zustande?"

"Seht, Herr, das ist auch eine gar seltsame Geschichte," antwortete der Bursche zögernd, "ich war damals noch nicht geboren. Der alte Woldern ist in seiner Jugend viel gewandert. Auf seinen Streifzügen geriet er tief nach Frankreich hinein. Da verliebte er sich. Der Vater war ein reicher Meister und die Dirne hold. Aber der schwarze Tod kam und trennte die beiden, und der Bursche floh, weiter, immer weiter, bis er in sein Heimatdorf kam. Aber hier ward ihm auch großes Herzleid. Vater und Mutter waren tot und Niemand ihm geblieben als Madai, die Tochter seines Neffen, ein prächtiges Kind. Er nahm sie zu sich in die Schmiede und Gras wuchs über seinen Hren. Jahre vergingen; er hatte nimmer um ein Weib gefreit; da überkam ihn mächtig mit unsagbarem Heimweh. Er hatte nicht Ruh und hatte nicht die Kraft, es trieb ihn, jenen Ort noch einmal wieder zu sehen, wo die Liebste seiner Jugend schlummerte; er kämpfte lange, denn die Sorge um Madai sprach

laut zu ihm, er mußte fort. Das Mädchen stand im sechzehnten Jahre, er trug ihrer alten Amme auf, über sie zu wachen und zog von dannen. Er blieb lange fort und als er heimkehrte, war Viadai wahnsinnig; sie hatte Schande über seinen Namen gebracht."

"Und hat man keinen Verdacht, wer der Freveler gewesen," fragte der Fremde.

"Wer konnt's ergründen?" meinte der Bursche achselzuckend, dann aber plötzlich auffspringend, rief er: "Ich aber weiß es, meine Mutter hat es mir oft genug zugeraunt. Am Eichenplatz im Gehölz hat sie die beiden sich herzen sehen. Graf Günther von Leisensels war es." Der Fremde fuhr empor.

"Und weiß es der Meister?"

"Als der Meister heimkehrte," fuhr der Bursche fort, "war der Graf mit seinem Vetter in weite Ferne gezogen, keiner wußte wohin. Meine Mutter flüsterte ihm ein Wörtlein in's Ohr, aber der Meister machte ein Gesicht so furchterlich, daß ihr davor graute bis auf die letzte Stunde und —"

Das Klirren einer Scheibe unterbrach seine Worte; das Glas des Fensters flog in Scherben zu den Füßen der beiden Männer, die sich verwundert anblickten. Ihr Erstaunen vergrößerte sich, als sie in der Mitte der Werkstatt einen mittelgroßen Kieselstein liegen sahen, um den ein geschriebenes Papier gewickelt war.

"Auch eine neue Art der Briefbesörderung," sagte Mathes lachend. "Wein der Unbekannte nur zugleich die Auslagen für die zerbrochene Fensterscheibe bei gelegt hat!"

Er nahm das Papier auf. "Der Brief ist an Euch, Herr!" sagte ernst weidend, und den Stein dem Fremden reichend.

"An mich?" fragte der Städter, erstaunt das Schreiben öffnend. "Seltsam in der That; kennen Sie diese Hand?"

Mathes blickte neugierig auf das Papier. "Seien Sie heute Abend Uhr," so las er, "im herrschaftlichen Gehölze. Man weiß den Grund Ihres Hierseins und verspricht Ihnen Hilfe mit Leib und Leben. In der Wette des Waldes stehen drei Eichen auf einer Lichtung bei einander, dort erwarte Sie ein Freund.

N.B. Vernichten Sie diese Zeilen."

"Und Sie werden kommen?" fragte der Bursche.

Der Fremde sah nach. "Ich werde kommen," sagte er endlich. "D Sache, für die ich kämpfe, muß jede Rücksicht schwinden machen. Und zudem glaute ich den Schreiber dieser Zeilen zu errathen."

"Nun?" fragte Mathes gespannt.

"Kein Anderer als Meister Waldern selber, der die Offenlichkeit vermeidet. Also reinen Mund gegen Jedermann! Gelobe mir das!"

Mathes reichte ihm seine Hand, aber er schüttelte dabei das Haupt, als habe er seine eigenen Gedanken über diesen Vorsatz; dann stand er auf, die zerbrochene Fensterscheibe auszubessern, während sich der Fremde auf sein Zimmer begab.

(Forti. f.)

Mäthsels.

Willst Du, nachdem Du Mainz verläßt,
Hinunter Dich noch Köln bemühen
Und dann im Geist zusammenziehen
Was Deinem Blick sich präsentirt,
So ist — Du wirst es bald gewahren —
Nur eine dritte Stadt genannt,
Die uns durch Glassler vor Jahren
Und hentzung durch Pederwagren
Und Pfälzer Hopfen ist bekannt.

Auflösung des Mäthsels in Nr. 270: Fingerhut.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.